

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Neu Duvenstedt
vom 01.10.2019

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Sitzungsort: Kolonistenhof Neu Duvenstedt, Bornbarg 11, 24791 Neu Duvenstedt

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Herr Claus Kuhr	BGM
Herr Lars Böhrnsen	1. stv. BGM
Herr Markus Hensen	GV
Herr Thomas Hirsch	2. stv. BGM
Herr Jan Janzen	GV
Frau Ann-Kathrin Jensen	GV

Entschuldigt fehlen:

Herr Jörn Lederer	GV	
Herr Hermann Kuhr	Ehrenbürgermeister	Gast

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Heinrich Dietrich Janzen	Ehrenbürgermeister	
Herr Torben Wulf	Verwaltung	Protokoll

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Neu Duvenstedt sind durch Einladung des Vorsitzenden vom 17.09.2019 auf Dienstag, 1. Oktober 2019, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

Die abschließende Tagesordnung lautet:

TAGESORDNUNG

TOP	Text	Sitzungsvorlage
	<u>öffentlicher Teil</u>	
1.	Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister, sowie Anträge zur Tagesordnung	
2.	Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Ta-	

- gesordnungspunkten dieser Sitzung
3. Einwohnerfragezeit
 4. Mitteilungen des Bürgermeisters und Anfragen der Gemeindevertreter/-innen
 5. Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen PV-Park im Bereich der BAB A7
 6. Deckenverstärkung "Weg nach Mohr" auf einer Länge von rd. 850 m 14/2019/012
 7. Gewährung von Zuschüssen für Jugendpflegefahrten 14/2019/013
 8. Modellvorhaben „Weiterentwicklung und Qualifizierung der konzeptionellen Grundlagen für eine interkommunale Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung im Amt Hüttener Berge“
 9. Fortschreibung der Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge 2.0
 10. Wohnbebauung OT Mohr
 11. Antrag auf einen Zuschuss für das Kinderfest 2019 14/2019/014

nicht öffentlicher Teil

12. Grundstücksangelegenheiten

Zu den Tagesordnungspunkten:

- TOP 1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister, sowie Anträge zur Tagesordnung**

Um 19:35 Uhr eröffnet Herr Bürgermeister Kuhr die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Neu Duvenstedt, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung bzw. Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

TOP 2. Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Da keine Tagesordnungspunkte vorliegen, die den Ausschluss der Öffentlichkeit bedürfen, wird auf die Beschlussfassung verzichtet.

TOP 3. Einwohnerfragezeit

Herr GV Hirsch fragt nach dem Sachstand in der Angelegenheit „Standortfindung historischer Brunnen im Bornbarg“.

Herr BGM Kuhr erläutert, dass die Amtsverwaltung bislang keine weitergehenden Unterlagen im Archiv gefunden hat. Eine abschließende Prüfung dieser Angelegenheit sollte bis zum 1. Quartal 2020 erfolgen

TOP 4. Mitteilungen des Bürgermeisters und Anfragen der Gemeindevertreter/-innen

Herr BGM Kuhr macht folgende Mitteilungen:

- Maßnahme Verbreiterung der Gemeindestraße Neu Duvenstedt Nord

Die Maßnahme zur Verbreiterung der Gemeindestraße von der Straße „In de Eck“ Richtung Tegelkate wurde im August dieses Jahres durch die Firma Rüchel Plöhn GmbH durchgeführt. Der gewünschte Erfolg ist eingetreten. Die Fahrbahn ist durch den Einbau der Rasengittersteine an unübersichtlichen Stellen verbreitert und erleichtert den Begegnungsverkehr. Weiter kommt es bei stärkeren Regenereignissen nicht mehr zu den Ausspülungen der Banketten.

- Verkehrsschau 19.09.2019 im Bereich „Am Hang“ und „Schulendamm“

Am 19.09. fand die Verkehrsschau des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Gemeinden des Amtes Hüttener Berge statt. Von Seiten der Gemeinde wurden keine Maßnahmen/Anträge beigebracht. Von Seiten der Verkehrsaufsicht wurde eine Überprüfung der Beschilderung „Ortstafel“ Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW und die Zone 30 eingefordert. Aus Sicht der Verkehrsaufsicht widersprechen sich die vorhandenen Verkehrszeichen.

An dem Termin war für die Gemeinde Neu Duvenstedt Lars Böhrnsen als stv. BGM und Bauausschussvorsitzender anwesend. Eine Aussage von der Verkehrsaufsicht wurde der Gemeinde Neu Duvenstedt auf dem „Schriftweg“ angekündigt.

- Befestigung der Banketten der Gemeindewege

Die ersten Befestigungen der Banketten an den Gemeindewegen mit Lehm-
kies wurden im Bereich der Straße Mohr durchgeführt. Die weiteren Bereiche
werden in der nächsten Zeit durchgeführt.

- Nordic Walking Weg im ehem. Kreisforst

Über den Naturpark Hüttener Berge wurde bei der Aktiv Region Eckernförder
Bucht ein Zuschuss für einen, im Bereich des Naturerlebnisraumes Kolonis-
tenhof in den Duvenstedter Bergen, beschilterter und ganzjährig begehbarer
Nordic Walking Parcours genehmigt („Herz-Gesund-Wege“). Die Maßnahme
beinhaltet die Wegeinstandsetzung auf einem 1800 m langen Teilstück der
Rundroute sowie die Erstellung und Montage von 1-2 Infotafeln.
Der Rundweg liegt auf Holzbunger und Neu Duvenstedter Gemeindegebiet.
Die Gemeinden Holzbunge und Neu Duvenstedt, sowie private Eigentümer
haben Ihre Gestattung erklärt. Mit der Schleswig-Holsteinischen Landesfors-
ten AöR fand am 10. September ein Besprechungstermin statt. Insbesondere
die Verkehrssicherungspflicht wurde auf diesem Termin thematisiert.

- Modellprojekt Smart-Cities des Bundesministeriums des Inneren für Bau und
Heimat

Das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat hat ein Modellprojekt
zur Weiterentwicklung von Städten und Regionen aufgelegt.
Auf der Sitzung des Amtsausschuss am 17.Juni 2019 wurde eine Bewerbung
für das Modellprojekt beschlossen. Über eine mögliche Teilnahme sollte die
Fortsetzung der bisherigen Aktivitäten im Rahmen der Zukunftsstrategie Da-
seinsvorsorge und der Digitalen Agenda auf Amtsebene dargestellt werden.
Das Amt Hüttener Berge wurde jedoch nicht für diese Fördermaßnahmen
ausgewählt.

- Schulverband Borgstedt

Das EFH auf dem vom Schulverband für Erweiterungszwecke erworbene
Nachbargrundstück wurde abgerissen. Die Planungen zum Erweiterungsbau
wurden aufgenommen.

- Breitbandausbau in unterversorgten Gebieten

Im Sommer wurden die Hauseigentümer in den Gemeinden angeschrieben,
um deren Interesse an einem LWL-Anschluss abzufragen. Ergänzend wurden
vom Breitbandzweckverband Informationsveranstaltungen durchgeführt.
Die Interessenbekundungen in dem Ausbaugebieten haben zu einem ausrei-
chenden Ergebnis geführt. In den nächsten 2 Jahren wird der Breitbandaus-
bau auch im Bereich des Gemeindegebietes Neu Duvenstedt Nord erfolgen.

- E-Mail Nachrichten an Bürger in der Gemeinde

Die Informationen zu Gemeinderatssitzungen werden auf der Homepage des
Amtes Berge für die Gemeinde Neu Duvenstedt veröffentlicht. Leider sind die-

se etwas versteckt im „RIS“ dem Ratsinformationssystem aufgeführt. Derzeit besteht der Wunsch, ergänzend zu den Veröffentlichungen im Aushangkasten, ein E-Mail-Verteiler einzurichten, um über Aktivitäten in der Gemeinde zu informieren. Es erfolgt eine Prüfung, wie dieses unter Berücksichtigung der DSGVO umsetzbar ist.

- Asphaltflickarbeiten

Die Asphaltflickarbeiten an den Gemeindewegen wurden in diesem Jahr durch die Firma Greve aus Twedt durchgeführt. Nach anfänglichen Koordinierungsproblemen wurden die Arbeiten im Juli durchgeführt und sind zufrieden stellend ausgeführt worden.

- Straßenbeschädigung im Bereich „Am Hang“

Für die bestehenden Querrisse im Bereich der Gemeindestraße „Am Hang“ besteht derzeit keine kostengünstige und kurzfristige Lösung.

- Termine

Am 19. November 2019, 19:30 Uhr auf dem Kolonistenhof findet die nächste Gemeinderatsitzung statt.

TOP 5. Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen PV-Park im Bereich der BAB A7
Vorlagen-Nr.

Herr BGM Kuhr leitet kurz in die Thematik ein und verweist auf den in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung gefassten Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des vorliegenden Projekts.

Im Rahmen weiterer Gespräche ist nun ein größerer Erweiterungsbereich außerhalb der Randbereiche der BAB A7 durch den Investor für eine Projektentwicklung vorgeschlagen worden.

Herr BGM Kuhr übergibt das Wort an Herrn Arndt, der anhand einer Präsentation das beantragte Projekt zur Entwicklung einer PV-Freiflächenanlage im Gemeindegebiet vorstellt.

Anschließend beantwortet Herr Arndt einige Fragen zum geplanten Projekt und zu den Vorgaben des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG).

Herr Wulf erläutert, dass aus bauplanungsrechtlicher Sicht die Erstaufstellung eines F-Plans für das gesamte Gemeindegebiet sowie die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (einschließlich Durchführungsvertrag) erforderlich ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des vor-

gestellten Projekts einschließlich der überarbeiteten Fläche außerhalb des Randstreifens der BAB A7.

Die Amtsverwaltung wird gebeten eine entsprechende Kostenübernahmeerklärung zur Durchführung des Bauleitverfahrens auszuarbeiten und dem Investor zur Unterzeichnung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

6	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 6. Deckenverstärkung "Weg nach Mohr" auf einer Länge von rd. 850 m
Vorlagen-Nr. 14/2019/012

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt vorbehaltlich des noch ausstehenden Zuwendungsbescheides den „Weg nach Mohr“ ausbauen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

5	Jastimmen	0	Neinstimmen	1	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 7. Gewährung von Zuschüssen für Jugendpflegefahrten
Vorlagen-Nr. 14/2019/013

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass einer neuen Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen an anerkannte Jugendgruppen für Jugendpflegefahrten gemäß Sitzungsvorlage mit einem Zuschuss von 5,00 € pro Tag und Person.

Abstimmungsergebnis:

6	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 8. Modellvorhaben "Weiterentwicklung und Qualifizierung der konzeptionellen Grundlagen für eine interkommunale Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung im Amt Hüttener Berge"

Herr BGM Kuhr gibt folgenden Bericht ab:

Das Amt Hüttener Berge und das Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, um das o.g. Modellprojekt zur wohnbaulichen Entwicklung gemeinsam durchzuführen.

Die gesamte Finanzierung des Modellvorhabens erfolgt vollständig durch das Land Schleswig-Holstein.

Die fachliche Begleitung des Vorhabens erfolgt derzeit durch das Planungsbüro Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität GbR aus Hamburg.

Am 24. September 2019 fand in der Amtsverwaltung des Amtes Hüttener Berge eine Auftakt Veranstaltung mit den Bürgermeistern und Ausschussvorsitzenden der Bauausschüsse statt. In dieser Veranstaltung wurde über die Zielsetzung und das weitere Vorgehen des Modellvorhabens berichtet.

Für das weitere Vorgehen ist ein individuelles Planungsgespräch mit allen Gemeinden vorgesehen.

Das Gespräch für die Gemeinde Neu Duvenstedt findet am Mittwoch, den 30. Oktober im Zeitfenster 14:00 – 14:45 Uhr in der Amtsverwaltung Groß Wittensee statt.

Im Rahmen dieser Gespräche geht es insbesondere um die Überlegung der Gemeinden zu deren Entwicklungssituation.

Wo liegen Schwerpunkte der Gemeinde:

- Bindung junger Familien an den Ort
- Wohnraumschaffung für ältere Bürger unter Berücksichtigung derer individuellen Anforderungen an den Wohnraum
- Schaffung mehrerer kleiner WE für „die erste eigene Wohnung“ oder Alleinerziehende
- Weiterentwicklung unter Beachtung der Kosten für die Erschließungsmaßnahmen (größere Einheiten, Innenraumverdichtung, Ausnutzung bestehender Infrastrukturen
- Beachtung der vorhandenen Infrastrukturen. Strom, Wasser, Breitband, Wärmekonzepte, Abwasserentsorgung aber auch Kita, Schule und Altenbetreuungsmöglichkeiten.

Weitere Termine im Rahmen der Konzeptphase:

- Am 03. Dezember Abstimmungsgespräch im Rahmen der Bürgermeisterrunde unter Einbindung der Ausschussvorsitzenden.

- Anfang Januar 2020 Abschlussveranstaltung im Rahmen einer „Aschberg Runde“ für alle Mitglieder der Gemeindevertretungen im Amt Hüttener Berge

TOP 9. Fortschreibung der Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge 2.0

Herr BGM Kuhr gibt folgenden Bericht ab:

Der Hauptausschuss des Amtes Hüttener Berge hat die Fortschreibung der Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge für die 16 amtsangehörigen Gemeinden und des Amtes unter der Einbeziehung der Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge aus dem Jahr 2013 und der Digitalen Agenda aus dem Jahr 2017/18 (Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge 2.0) in der Sitzung am 09. September 2019 beschlossen.

Voraussetzung für die Durchführung der Fortschreibung ist eine Bewilligung von Fördermitteln.

Sachverhalt:

Mit der in 2013 und fortlaufend weiterentwickelten Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge unter Berücksichtigung des demografischen Wandels, der Erstellung der Digitalen Agenda aus 2017/18 und der Entwicklung zur Digitalen Region Hüttener Berge haben das Amt Hüttener Berge und die amtsangehörigen Gemeinden bereits eine hervorragende Grundlagenarbeit erbracht, um auch in der Zukunft die ländlich geprägten Gemeinden durch innovative und zielführende Maßnahmen attraktiv zu halten.

Die Kooperationsvereinbarungen

- mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein für die Umsetzung der Digitalen Agenda
- sowie mit dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein – Abteilung Landesplanung – über das Modellvorhaben zur Weiterentwicklung und Qualifizierung der konzeptionellen Grundlagen für eine interkommunale Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung im Amt Hüttener Berge

sind besonders geeignete Rahmenbedingungen, um die Anforderungen an die Zukunftsstrategie 2.0 zu erreichen.

Die Herausarbeitung und Weiterentwicklung der identifizierten Handlungsfelder unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger kommt einer besonderen Rolle zu.

Aus der Weiterentwicklung der Zukunftsstrategie hervorgehende bzw. sich entwickelnde Projekte können zur Stärkung der Ortsentwicklung generiert werden. Eine zur Umsetzung dieser möglichen Maßnahmen unverzichtbare Förderung aus dem GAK-Rahmenplan für die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) setzt wiederum ein vorliegendes „Ortsentwicklungskonzept“ als Pflichtkriterium im Rahmen des GAK-Projektauswahlverfahrens auf Landesebene voraus.

Die Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge aus dem Jahr 2013 galt bislang als Ortsentwicklungskonzept und hatte damals bereits landesweit eine Vorreiterrolle. Im gesamten Land SH sind Ortsentwicklungskonzepte bzw. Amtsentwicklungskonzepte erstellt worden bzw. im Entstehen. Vorhandene Ortsentwicklungskonzepte können im Rahmen der Projektauswahlverfahren anerkannt werden, sofern sie nicht älter als 5 Jahre sind und die Mindestanforderungen erfüllen. Gemeindeübergreifende Konzepte können anerkannt werden, wenn sie das Thema „Ortsentwicklung“ der beteiligten Orte aufgreifen und die Mindestanforderungen erfüllen.

Die Mindestanforderungen an das Konzept zur Ortsentwicklung sind:

- Untersuchung der Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Gemeinde bzw. den Kooperationsraum (bereits in Arbeit durch das Modellvorhaben zur Weiterentwicklung und Qualifizierung für eine interkommunale Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung mit dem MILI).
- Erhebung des Innenentwicklungspotenzials liegt vor und/oder das Konzept beinhaltet Ansätze zur Verminderung der Flächeninanspruchnahme u.a. wohnbauliche Entwicklung, (bereits in Arbeit durch das Modellvorhaben zur Weiterentwicklung und Qualifizierung für eine interkommunale Vereinbarung zur wohnbaulichen Entwicklung mit dem MILI).
- Konzepterstellung unter Einbindung thematisch relevanter Akteure und der Bevölkerung.

Geplant ist jeweils ein Workshop auf gemeindlicher Ebene, kritische Betrachtung der bestehenden Arbeitsgruppen / Ergebnisse aus der Zukunftsstrategie 1.0 und ggf. ein Workshop für die Weiterentwicklung und neuen Erkenntnisse. Die Veranstaltung mit den Bürgern der Gemeinden sind im Q4 2019 und Anfang Q1 2020 in den amtsangehörigen Gemeinden geplant. Der Focus liegt zunächst bei den Gemeinden, welche kurzfristig Maßnahmen planen für die eine Förderung beantragt werden soll.

Somit wird die Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge 2.0 unter Einbeziehung der Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge aus dem Jahr 2013 und der Digitalen Agenda dieses Pflichtkriterium für eine Projektauswahl erfüllen.

Ziele und Aufgaben:

Ziel ist es einerseits, die gemeinsamen Handlungsbedarfe in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und den Bürgern in Workshops zu entwickeln. Ferner soll „jede Gemeinde eine Anpassungsstrategie und eine Handlungsempfehlung für sich selbst erhalten“. Es geht zum Einen um das eigene Zukunftsbild -Wie will sich die Gemeinde in den nächsten 10 – 15 Jahren entwickeln - und zum Anderen welche Schwerpunkte sollen gesetzt werden. Die Chancen und Risiken der Digitalisierung sollen dabei genauso wie die Erkenntnisse aus dem Modellprojekt wohnbauliche Entwicklung einfließen. Auch Amtswshops (maximal 4 - gemeindlich übergreifende Workshops) sollen in der Zukunftsstrategie 2.0 Berücksichtigung finden.

Ziel ist die Attraktivität der Gemeinden beizubehalten oder zu verbessern. Dabei ist die Frage des (finanziell und personell) Machbaren immer im Blick zu behalten.

Finanzierung:

Die Kosten für die Fortschreibung der Zukunftsstrategie Daseinsvorsorge liegen in einer Höhe von ca. 50.000,00 € für das Amt Hüttener Berge und die amtsangehörigen Gemeinden.

Es ist eine Förderung aus GAK-Mitteln durch das zuständige LLUR Flensburg mit einer Quote von 75 % zu erwarten. Der Eigenanteil beläuft sich damit auf voraussichtlich 12.500,00 €. Diese Mittel sind im Amtshaushalt für Gemeinschaftsprojekte zur Verfügung gestellt worden.

Die Finanzierung des Eigenanteils zur Fortschreibung der Zukunftsstrategie ist somit gesichert.

Ein eigenständiges Ortsentwicklungskonzept für einzelne Gemeinden liegt in einer Größenordnung zwischen 25.000,00 € und 30.000,00 €.

TOP 10. Wohnbebauung OT Mohr

Herr BGM Kuhr berichtet über den bisherigen Sachstand und über die durchgeführte Eigentümerversammlung am 30.07.2019.

Herr GV Hirsch und Herr GV Janzen erklären, dass das anvisierte Projekt zur Entwicklung des OT Mohr unter dem Aspekt weiterverfolgt werden sollte, dass auch eine gemeindliche Vermarktung der Baugrundstücke erfolgen könnte.

Zudem soll das Entwicklungspotenzial der bestehenden Gebäude / Grundstücke bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die geplante wohnbauliche Entwicklung des OT Mohr weiterzuverfolgen und die Möglichkeit des gemeindlichen Verkaufs von entwickelten Baugrundstücken in den weiteren Planungsschritten zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

6	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 11. Antrag auf einen Zuschuss für das Kinderfest 2019
Vorlagen-Nr. 14/2019/014

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Neu Duvenstedt beschließt, für das diesjährige Kinderfest der IG Kinderfest Bünsdorf am 31.08.2019 einen Zuschuss in Höhe von 100,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

6	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

Um 22:15 Uhr schließt Herr Bürgermeister Kuhr die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Neu Duvenstedt und dankt allen für die rege Mitarbeit.

gez. Kuhr
Bürgermeister

gez. Wulf
Protokollführer